

Projekt zur Politischen Bildung an der Kantonsschule Willisau

Wir hatten die Wahl.

Im Vorfeld der eidgenössischen Wahlen vom 20. Oktober thematisierte die Kantonsschule Willisau mit den 2. bis 6. Klassen des Langzeitgymnasiums die Wahlen im Geschichtsunterricht.

Die Schülerinnen und Schüler diskutierten dabei über politische Ausrichtungen, das «Links-Rechts-Schema», und die aktuelle Ausgangslage vor dem Wahlsonntag. Mittels Smartvote.ch erstellten die Jugendlichen danach ihr eigenes Profil und befassten sich mit den für sie geeigneten Kandidaten.

Auf dieser Basis simulierte die Schule mittels Originalunterlagen des Kantons Luzern die Wahlen. Die Schülerinnen und Schüler nahmen Parteilisten und kumulierten und panaschierten oder füllten die eigene Listen mit ihren Kandidatinnen und Kandidaten, die anschliessend in die Wahlurne wanderten. Ausgezählt wurde von den Schüler/-innen des Ergänzungsfachs Geschichte. Die internen und offiziellen Resultate wurden nach den Wahlen in der Newsvitrine publiziert und im Geschichtsunterricht thematisiert und diskutiert.

Bei einer Wahlbeteiligung von 43% schwang die CVP deutlich obenaus, gefolgt mit knappen Abständen von der SVP, SP, den Grünliberalen und den Jungen Grünen. Entsprechend hätten die Schüler/-innen Ida Glanzmann-Hunkeler, Andrea Gmür und Leo Müller von der CVP, Franz Grüter von der SVP, Ylfete Fanaj und Sara Agner von der SP, Markus Hess von der GLP, Helen Schurtenberger von der FDP und Jeremias Brem – ein Alumni der KSW – von den Jungen Grünen gewählt.

